

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/040(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 15.11.2018	Franckesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2018
- 4 Agentur freshpepper Vorstellung der Cycle Tour
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der
Maßnahme (Baustein 4) DS0124/18
BE: Amt 61
- 5.2 Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2019 DS0522/18
BE: Dez. III
Gast: Frau Zimmermann Krause, kurze Präsentation zum Editha-Fest
- 6 Anträge

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 6.1 | Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt | A0065/18 |
| 6.1.1 | Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
BE: Dez. III | S0208/18 |
| 7 | Informationen | |
| 8 | Konzept hinsichtlich der zukünftigen Neuordnung der Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg in Bezug auf die GWM
Vorabinformationen zur in Vorbereitung befindlichen Drucksache | DS0534/18 |
| 9 | Bericht des Beigeordneten | |
| 10 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Jens Hitzeroth

Vertreter

Christian Hausmann

Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Tom Assmann

Helga Boeck

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Rainer Nitsche

Mario Schröter

Gäste

Frau Stieger

Frau Zimmermann Krause

Herr Hummelt

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

Andrea Hofmann

René Hempel

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Hans-Dieter Bromberg

Dr. Helmut Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Michael Hoffmann, die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter und einige Gäste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte teil. Ein Stadtrat nahm nur teilweise an der Sitzung teil.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gab keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung. Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2018

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2018 gab.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2018 wurde bestätigt.

4. Agentur freshpepper Vorstellung der Cycle Tour

Herr Hummelt von der freshpepper GmbH & Co KG erhielt die Gelegenheit, sein Unternehmen vorzustellen und speziell die Veranstaltung „Cycle Tour“. Das Unternehmen ist durch eine Reihe von erfolgreichen Veranstaltungen in der Stadt bekannt, Beispiele sind: Firmenstaffellauf, Messe Hierbleiben, Lange Nacht der Wissenschaft oder Treffpunkt Gesundheit.

Mit der Hilfe von Filmen und Fotos konnte der Erfolg der „Cycle Tour“ dargestellt werden. Probleme gibt es bei der Veranstaltung jedoch bei der Finanzierung. Der Aufwand für eine solche Radtour-Veranstaltung ist insgesamt sehr hoch, so dass es eine Finanzierungslücke von 30.000 bis 40.000 Euro pro Veranstaltung gibt. Diese kann auf Dauer nicht von einem privaten Unternehmen geleistet werden. Man ist hier dringend auch auf die Stadt angewiesen, damit die Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann. Man könnte sich bei der Unterstützung auch Hilfsleistungen, wie z. B. Straßenabspernungen durch die Stadt, vorstellen.

Herr Stadtrat Assmann sieht das positive Image der Veranstaltung für die Stadt. Eine gute Werbung mit Außenwirkung. Die Stadt sollte kooperativ dem Veranstalter zur Seite stehen und auf Gebühren oder Kosten verzichten.

Herr Hummelt verwies darauf, dass es in Niedersachsen schwieriger ist, Genehmigungen zu erhalten. In Braunschweig wird die Radtour durch das Stadtmarketing unterstützt, z. B. die Straßenabsperungen erfolgen durch die Partner in Braunschweig.

Herr Nitsche stellte drei Unterstützungsmodule heraus, mit der die Veranstaltung in 2017 unterstützt wurde: eine Welcome-Party am Zielpunkt, ein VIP-Städteteam und ein kleines Wirtschaftstreffen in der Partnerstadt Braunschweig.

Aus dem Budget des Dezernates kann derartiges nicht finanziert werden. Herr Nitsche könnte sich vorstellen, in der Drucksache zum Maßnahmenplan Innenstadt die Veranstaltung mit vorzusehen. Die Veranstaltung trägt zur Belebung der Innenstadt bei.

Herr Stadtrat Hoffmann plädierte für eine Unterstützung der Veranstaltung. Es sollte eine extra Drucksache hierzu gemacht werden. Die Drucksache sollte dabei nicht zu überladen sein. Ein anderer Weg könnte ein Antrag durch die Fraktionen zum Haushalt 2019 sein.

Herr Stadtrat Hitzeroth machte deutlich, dass die Cycle Tour-Veranstaltung für ihn einen gleichen Stellenwert in der Außenwirkung hat wie etwa das Kaiser Otto-Fest. Deshalb ist eine Unterstützung auch bei dieser Veranstaltung geboten.

Herr Stadtrat Hoffmann merkte an, dass der Veranstalter Herr Hummelt sein Anliegen um Unterstützung der Cycle Tour-Veranstaltung schriftlich genau untersetzen sollte, z. B. durch die Aufstellung eines Finanzplanes oder die Benennung von möglichst kostenfreien Serviceleistungen durch die Stadt. Dazu werden auch relevante Informationen benötigt, um die Veranstaltung genau beurteilen zu können.

Herr Hummelt sicherte zu, dem Ausschuss entsprechende weitgehende Information zu übermitteln.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Maßnahme (Baustein 4) Vorlage: DS0124/18

Herr Schröter vom Amt 61 erläuterte mit Hilfe einer umfangreichen Power Point-Präsentation die Arbeit zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus und zur vorliegenden Drucksache. Zur inhaltlichen Vorbereitung des VEP wurden in den vergangenen Jahren verschiedene sektorale Verkehrskonzepte erarbeitet, die nunmehr in einem übergeordneten Planwerk, dem VEP 2030plus, gebündelt werden sollen.

Das integrierte Maßnahmenkonzept (Baustein 4) umfasst insgesamt 113 Maßnahmen sowie ein knapp gefasstes Handlungskonzept. Beide Konzepte sind das Ergebnis eines mehrstufigen Abstimmungs- und Bewertungsprozesses mit zahlreichen Beteiligten. Zu den 113 Maßnahmen zählen beispielsweise auch die im Bau befindlichen Großprojekte und die geplante barrierefreie Umgestaltung des ÖPNV in Magdeburg.

Herr Stadtrat Assmann merkte an, dass er zum „Szenario 2“ keine Belege in der Drucksache vorfindet. Ferner wurde die Frage nach den Maßnahmen zum Wirtschaftsverkehr gestellt bzw. welche spezifischen Maßnahmen gibt es hierzu.

Herr Schröter legte dar, dass das Szenario 2 auf den Vorgaben von Szenario 1 aufbaut. Als zusätzliche Entwicklungskomponente wird die Reaktion auf deutlich erhöhte Mobilitätskosten und ein sich verändertes Umweltbewusstsein unterstellt. Das Mobilitätsverhalten der Menschen

muss sich verändern. Bezüglich der Wirtschaftsverkehre ist z. B. an eine Bündelung der Verkehre gedacht.

Entscheidend bei den künftigen Verkehren ist jedoch, dass die Bevölkerung bzw. die Wirtschaftsakteure wie Händler, Firmen usw. ihr Verhalten verändern. Nur wenn sich das Verhalten nachhaltig verändert, werden wir auch eine andere Mobilität bekommen.

Nach der Aussage von Herrn Stadtrat Assmann findet doch bereits ein gewisser Verkehrswandel statt. Die Stadt muss hierzu tätig werden und entsprechende Maßnahmen umsetzen. Die Stadt muss auf Unternehmen und Bevölkerung zugehen und entsprechendes Verhalten einwerben.

Frau Stadträtin Boeck möchte wissen, wie häufig es zu einer Überarbeitung des VEP gekommen ist, welche Zeiträume sind vorgesehen.

Herr Schröter führte aus, dass der VEP und seine Leitziele aus dem Jahr 1993 sind, es ist jedoch eine kontinuierliche Aufgabe, den VEP immer wieder fortzuführen, um ihn den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Es gibt keine festen Zeitvorgaben für eine Überarbeitung, es ist eine stetige Aufgabe.

Auf Nachfrage von Stadtrat Hoffmann zu grundsätzlichen Zielen dieser Drucksache, dass es wohl auch um Umerziehung des Mobilitätsverhaltens der Menschen im Individualverkehr zu Fahrrad und ÖPNV geht, antwortete Herr Schröter mit ja.

Herr Stadtrat Hoffmann mahnte den behinderten- und barrierefreien Verkehrsausbau an. Dieses ist bereits seit Jahren und Jahrzehnten vorgesehen, gestaltet sich in der Praxis jedoch oft als schwieriges Projekt.

Ja:1 Nein: 1 Enthaltungen: 4

Die Annahme der Drucksache 0124/18 wurde nicht empfohlen.

5.2. Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg
2019
Vorlage: DS0522/18

Zum Tagesordnungspunkt erklärte Herr Stadtrat Hitzeroth seine Befangenheit.

Frau Stieger, Geschäftsführerin der MMKT GmbH, erläuterte mit einem Power Point-Vortrag wichtige Eckpunkte der Dachmarkenkampagne und vertiefte den Maßnahmenplan für ein gesamtstädtisches Marketing des Jahres 2019. Es wurde auf die Finanzierung einzelner Maßnahmen und der gesamten Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2019 eingegangen.

Herr Nitsche ergänzte die Ausführungen von Frau Stieger, ging auf einzelne aufgeführte Maßnahmen ein (Seite 5 und 6 der DS) und machte auf die aktuelle Dinglichkeit eines neuen Stadtmarketings aufmerksam, die sich aus der Bewerbung Magdeburgs für den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 ergibt. Im Bewerbungsbuch werden fundierte Ausführungen zu einer Marketingstrategie für die Kulturhauptstadt verlangt.

Frau Stieger verwies darauf, dass ein echter Markenkern nur schwer zu erkennen ist. Es fehlt eine klare Zielgruppenansprache: Wen wollen wir ansprechen, z. B. Fachkräfte, Investoren, Touristen, Studierende usw. Heute werden vor allem Touristen durch die Dachmarkenkampagne angesprochen. Dennoch ist die Außenwirkung nicht optimal, die Dachmarkenkampagne ist in anderen Städten nur sehr wenig bekannt.

Herr Stadtrat Assmann bemängelte, dass in der Drucksache finanzielle Mittel für eine gezielte Außenwerbung nicht zu finden sind. Es werden vor allem die üblichen Projekte angeführt und mit Summen untersetzt. Die aufgeführten Maßnahmen wie „Otto reitet“ oder „Otto macht Mode“ werden bereits seit längerem sehr kritisch gesehen, sie sollten keine finanziellen Mittel erhalten.

Frau Stadträtin Schulz sah nach eigener Aussage noch immer kein richtiges Konzept für die Dachmarke vorliegen. Mit „Otto“ kann man nichts anfangen, und vor dem Hintergrund einer geschlechterneutralen Sichtweise ist die Dachmarkenkampagne zu bemängeln. Warum mit Ottostadt-Mittel verkaufsoffene Sonntage beworben werden, erschließt sich nicht. Frau Stadträtin Schulz kann der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen.

Herr Nitsche legte dar, dass die Kampagne „#herzlich#nah#magdeburg“ insgesamt unterstützt wurde; in diesem Zuge wurden auch für verkaufsoffene Sonntage geworben. Bei dem Einsatz von Werbemittel im Außenbereich besteht immer die Strategie darin, an einem Event anzuknüpfen, damit möglichst eine große Außenwirkung erreicht wird, z. B. der GTM, große Konzerte und Open-air-Festivals auf dem Domplatz

Herr Stadtrat Assmann machte den Vorschlag, einen Änderungsantrag zur Drucksache zu beschließen: Die für 2019 geplanten Aktivitäten „Otto reitet“ und „Otto macht mode“ sollen aus der Drucksache gestrichen werden.

Herr Stadtrat Hausmann machte deutlich, dass er den Änderungsantrag ablehnt. Die angeführten Veranstaltungen laufen sehr gut, die Dachmarkenkampagne sollte bei den Veranstaltungen präsent sein.

Herr Nitsche unterstrich ebenfalls die Bedeutung der beiden Veranstaltungen. An Herrn Stadtrat Assmann wurde das Angebot unterbreitet, z. B. die Veranstaltung „Otto macht mode“ einmal zu besuchen, sich vor Ort ein Bild zu machen und sich von der Qualität der Veranstaltung direkt zu überzeugen.

Herr Stadtrat Assmann stellte fest, dass die Drucksache keine Zahlen enthält, so dass man nicht beurteilen kann, ob die Veranstaltung erfolgreich ist oder nicht. Herr Stadtrat Assmann appelliert an die Mitglieder, seinen Änderungsantrag zu befürworten.

Nach einer umfangreichen Diskussion wurde erst über den Änderungsantrag abgestimmt.

Die Drucksache 0522/18 soll mit folgenden Änderungen beschlossen werden:

Die für 2019 geplanten Aktivitäten „Otto reitet“ und „Otto macht mode“ sollen aus der Drucksache gestrichen werden.

Ja: 2 Nein: 2 Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Zur vorliegenden Drucksache wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 2 Nein: 2 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0522/18 wurde nicht empfohlen.

- 6.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18
-

Die Mitglieder einigten sich darauf, den vorliegenden Antrag zu vertagen. Zusammen mit dem Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr A 0065/18/1 und der Drucksache 0533/18 Maßnahmenplan Handel in der Innenstadt und Stadtteilen soll der vorliegende Antrag behandelt werden.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0065/18 wird vertagt.

- 6.1.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt
Vorlage: S0208/18
-

7. Informationen

8. Konzept hinsichtlich der zukünftigen Neuordnung der Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg in Bezug auf die GWM
Vorlage: DS0534/18
-

Herr Nitsche informierte zur geplanten Drucksache hinsichtlich der zukünftigen Neuordnung der Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg in Bezug auf die GWM. Hierzu wurde vorab eine Informationsunterlage an die Mitglieder verteilt. Die eigentliche Drucksache befindet sich in der Vorbereitung und soll auf einer WTR- Sondersitzung am 06.Dezember 2018 behandelt werden.

9. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zur Ansiedlungssuche der Firma Elektroautohersteller Tesla. Die Stadt Magdeburg hat leider keine entsprechend große Gewerbefläche in der Verfügbarkeit. Eine Bewerbung um die Ansiedlung ist deshalb aussichtslos.

Das Gewerbegebiet Eulenberg, welches für eine BMW-Ansiedlung einmal geplant war, sollte deshalb in naher Zukunft wieder angegangen werden, um über eine entsprechend große Fläche künftig verfügen zu können.

10. Verschiedenes

Herr Stadtrat Hausmann fragte, ob es öffentliche Förderprogramme für touristische Infrastruktur gibt und wie aktiv ist die Stadt dabei geworden ist solche Förderprogramme zu nutzen.

Zur Fragestellung soll auf einer der nächsten Sitzung berichtet werden.

Die nächste Sitzung ist eine Sondersitzung am Donnerstag 06.12.2018 um 13:00 Uhr im Franckesaal des Rathauses, kurz vor der Stadtratssitzung.

Die Nichtöffentlichkeit wurde nicht hergestellt, da es keine Hinweise unter diesem Tagesordnungspunkt gab.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoffmann beendete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer